

Die Nikodemus-Passion des Mönch von Salzburg und Chorwerke von Senfl, Bach, Bruckner, Sisask u.a.

Duo Enßle-Lamprecht

Anne Suse Enßle Blockflöten, Doppelflöten,
keltische Harfe, Dudelsack, Perkussion

Philipp Lamprecht Gesang, Psalterium,
Tympanon, Organetto, historische Glocken,
Perkussion

Susanne Ansgor Fideln

Offenbacher Kantorei

Bettina Strübel Leitung

Freitag, 6. März 2026, 18 – 19:30 Uhr,
Gemeindsaal der Lutherkirche

Die Nikodemus-Passion des Mönch von Salzburg

Theologische und musikalische Einführung zum Konzert
mit Prof. Dr. Rainer Kessler und Kantorin Bettina Strübel
Eintritt frei

ISOLTHEPALMER

Sonntag, 22. März 2026, 18 Uhr Lutherkirche, Waldstr. 74, Offenbach



Im diesjährigen Passionskonzert wird die Offenbacher Kantorei einen weiten Bogen von der mittelalterlichen Musik des Mönch von Salzburg (14. Jh.) bis zu Chorwerken zeitgenössischer Komponisten schlagen. Im Mittelpunkt steht eine kunstvolle Vertonung der Passionsgeschichte in Form eines neunstrophigen mitteldeutschen Gesangs. Im Text gibt es starke inhaltliche Bezüge zu dem apokryphen Nikodemus-Evangelium.

Die beteiligten drei Instrumentalmusiker*innen haben die Nikodemus-Passion eigens für das Konzert so bearbeitet, dass der Chor mitwirken kann. Die Passionserzählung wird immer wieder in weiteren Chorwerken gespiegelt, wie z.B. Passionschorälen von Bach, dem „Pange lingua“ von Bruckner, einem „Stabat mater“ von Sisask oder auch chorischen Improvisationen.

Zudem wird die Offenbacher Kantorei während des Probenprozesses eine künstlerische Intervention entwickeln, um die antijudaistischen Aussagen der Passionserzählung klanglich zu markieren und sich somit davon zu distanzieren.